

(3120-1)

Licitation.

In Folge Beschlusses des Creditorenausschusses der Jakob Friedrichschen Gläubiger werden die in die diesfällige Vergleichsmasse gehörigen Weine sammt Geschirr und Weinschank-Utensilien, unter andern namentlich:

- a) 33 Fässer à 5 Eimer steierischer Wein;
b) 5 leere Fässer à 5 Eimer hier in der Stadt im Friedrichschen Hause Nr. 13; dann
c) 21 Fässer à 5 Eimer steierischer Wein in der Kapuzinervorstadt Nr. 4 (im Martinicischen Hause an der Wienerstraße)

am 12. December 1868 in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Kauflustigen werden mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß die auf der Wienerstraße befindlichen Weine ohne Entrichtung der Verzehrungssteuer über die Manthlinie wieder ausgeführt werden können.

Mit der Licitation wird um 9 Uhr in der Stadt Nr. 13 begonnen.

Laibach, 30. November 1868.

Dr. Bart. Suppanz,

k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

(2962-1)

Nr. 6046.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Martin Kitaim'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Urban Laurit von Reifnitz, Nr. 102 die mit Bescheid vom 24. August 1868, Z. 4703, auf heute anberaumte erste Realfeilbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung am

10. December 1868,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhangе geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten November 1868.

(3009-2)

Nr. 5967.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kondare von Danе gegen Anton Ule von Laas wegen aus dem Vergleiche vom 11ten Junit 1867, Z. 4071, schuldiger 84 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. December 1868 und
16. Jänner und
20. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten September 1868.

(2893-2)

Nr. 3124.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Wisjar von Rudolfswerth gegen Anton Lujar von Wodale wegen aus dem Vergleiche vom 19. August 1868, Z. 2514, schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuß sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1926 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 7. December 1868 und
7. Jänner und
8. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 14ten September 1868.

(3005-2)

Nr. 5543.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Bartholomäus Kotnik von Ušenk, Nr. 15 wegen schuldiger 28 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urbars-Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 877 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. December 1868 und
15. Jänner und
17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1868.

(3002-2)

Nr. 5215.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Juzna von Laas gegen Mathhäus Mule von Zgendorf wegen schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Gb.-Nr. 203 vorkommenden Geräuthes za bezgovico im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. December 1868,
9. Jänner und
13. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten August 1868.

(3006-2)

Nr. 5344.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kovac von Laas gegen Lorenz Starz von Lase wegen schuldiger 143 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Recif.-Nr. 851 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1588 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. December 1868,
12. Jänner und
16. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten August 1868.

(2914-2)

Nr. 6316.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Lenasi von Planina gegen Gertraud Bresic und Paul Kustan von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1857, Zahl 978, schuldiger 45 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Urb.-Nr. 84/1045 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. December 1868 und
12. Jänner und
12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 4ten October 1868.

(3001-2)

Nr. 5195.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anzele von Olina gegen Michael Krasovec von Studene, Nr. 20 wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenel sub Urb.-Nr. 251 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1275 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. December 1868,
9. Jänner und
12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten August 1868.

(2954-3)

Nr. 5635.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. September 1868, Z. 4545, wird hiemit bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Executionstheile die auf den 5. L. W. angeordnete erste Feilbietung der Mathias Kovac'schen Realitäten von Bella als abgehalten angesehen und zu der auf den

- 7. December 1868 und
7. Jänner 1869

angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1sten November 1868.

(3004-3)

Nr. 6055.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Janecik von Oberseedorf, im Schätzungswerte von 1209 fl., auf den

- 11. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhangе vom 23. Juni d. J., Z. 3932, auf Anlangen des Executionsführers übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten September 1868.

(3007-3)

Nr. 5573.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kundgemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 23. März 1864, Z. 1383, bewilligten und schon sistirten Relicitation der dem Johann Hiti von Bečaje gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitzel sub Urb.-Nr. 252/246 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers Primus Bečaj von Bečaje die neuerliche Tagsatzung auf den

- 12. December 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden ist, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte per 688 fl. 40 kr. C. M. veräußert werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten September 1868.

(2849-2)

Nr. 6001.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Paulin von Radomle, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Josef Wraf von Smarca wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. November 1867, Z. 7515, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urbars-Nr. 150, 151 und 159, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1778 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. December 1868 und
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten October 1868.

Dank und Anempfehlung.

Die Modistin **Augustine Wayand** hat ihr Gewölb in der Elephantengasse Nr. 16 verlassen und übt ihr

Modistengeschäft in der Wohnung im **Graf Blagay'schen Haus Nr. 149, ersten Stock über den Gang, am St. Jakobsplatz** aus.

Indem sie den verehrten Damen für das ihr gnädigst geschenkte Vertrauen dankt, bittet sie um ferneren geneigten Zuspruch. Auch sind noch fernherhin fertige **Damenhüte** zu haben.

Zur [3190-1] besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Hoflieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Aufspekulirend, sondern einzig und allein **wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend**, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlaffortirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem **Geschäfte langefertigten Kleidungsstücke** nicht aus leichtem, abgelegenen, allenthalben billig zusammengekauften, veralteten, meist nur halbrechten, mit Baumwolle gefälschten Pöbelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigst zusammengekauft sind, sondern **durchwegs nur aus den gediegensten, echten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind**, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserirten, darum aber nicht desto weniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

- Winter Röcke von fl. 30 — 70
- Leberzieher von fl. 20 — 48
- Salonröcke u. Salouröcke von fl. 24 — 45
- Jagets von fl. 18 — 40
- Jagdröcke von fl. 16 — 30
- Schlaf Röcke von fl. 12 — 45
- Beinfleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
- ditto Winter von fl. 12 — 22
- Giletts (diverse) von fl. 5 — 20
- ditto weiß von fl. 7 — 10

Alle Gattungen **Reise- und Stadtpelze** zu verschiedenen Preisen. Auch werden **Stoffmuster** auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von **Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken** nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek, Herren-Kleidermacher in Wien. **Magazine und Niederlage: Stadt, Rothenthurmstraße. (Hotel „österreich. Hof“)**

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat December 1868.

Sorte	Maßschajen	Kühe, Büchsen und Stiere.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	} Pfund .	} 25 22
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbüchel		
6. Schweifstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	} 21 18
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	} Pfund .	} 17 14
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Der Magistrats-Vorstand: **Guttman.**

Ein Praktikant

oder **Lehrjung** wird in der Gemischt-Waaren-Handlung des Gefertigten aufgenommen.

Das Alter von 14 Jahren und freundschaftliches Benehmen ist Bedingung. [3118-1]

Jakob Ph. Orel, in Schönstein, Steiermark, per Cilli.

Für Jedermann!

Allgemeine Weltgeschichte.

Von **Dr. Georg Weber.**

7 Bände, elegant gebunden fl. 31.

Bei **L. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

(3171-1)

Zeit-Verkauf.

Geschenke.

Bilder-Verkauf.

Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneuse

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.
Fabrik von **Rothe & Komp.**, Kommandantenstraße 31. (651-22)
Die Niederlage für Laibach befindet sich bei **Herrn Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

Feine, gut wattirte

Winter-Röcke

beste Waare und solideste Nahtarbeit

fl. 14, 24

Reise-Pelze

mit Lampenfutter und Schoppenbräunung

fl. 30, 40

ferner zu den billigsten Preisen:

Kurze Winter Röcke	von 6 bis 14 fl.
Feine Winter Röcke	von 14 bis 50 fl.
Leberzieher	von 8 bis 28 fl.
Jagdröcke	von 6 bis 22 fl.
Herbröcke	von 6 bis 26 fl.
Schlaf Röcke	von 8 bis 28 fl.
Reise-Gürtel mit Kapuze	von 8 bis 30 fl.
Reisepelze	von 30 bis 120 fl.
Stadtpelze	von 40 bis 200 fl.
Winterhosen	von 4 bis 14 fl.
Diverse Giletts	von 2 bis 10 fl.

werden bestens empfohlen im

Kleider-Magazin

von **Keller & Alt.**

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, zum „Stock-im-Eisen“ Ecke der Kärntnerstraße.

Bestellungen, bei gefälliger Angabe von **Brustumfang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantioschein** beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour** genommen werden.

Übertragene Kleidungsstücke und namentlich 200 übertragene **Winter Röcke** werden an **Wintermittelte** billigst verkauft.

Gestügt darauf, daß wir alle unsere Waaren für **Bargeld** einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikanten des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestügt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen.

Hochachtung

Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
(2995-5) zum Stock-im-Eisen.

Zahnarzt Engländer

aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, daß er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen Hause** von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-22)

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom **1. December d. J.** an wird auf den Titien der k. k. pr. Südbahngesellschaft der **Agio-Zuschlag** zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngebühren mit **15 Percent** eingehoben.

Wien, im November 1868.
(3119-1) Die Betriebs-Direction.

Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER
Möchaniker und Maschinenbauer,
Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Tragbar, feststehend und lokomobill; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstellen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nähren die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß — Garantie.

Unerprobte Reife
Schnelle Druckerrichtung
Leichte Reinigung.

Detaillirte Prospektus in deutscher Sprache franco.

!! Sichere Hilfe für Haarleidende !!

Einzige Rettung für franke und unschöne Haare.
Die k. k. auschl. priv.

China-Glycerin-Pomade

von **Gross & Hell**, Magister der Pharmacie in Wien, hoher Markt Nr. 12, ist das einzige, wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarschwammittel. Sie wird mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und gründlichen Befreiung der Schuppenbildung, zur Kräftigung und Neu belebung des Haarbodens, und zur Erzeugung eines gesunden und kräftigen Nachwuchses der Haare; gleich vortheilhaft erweist sie sich auch zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauerwerden sicher verhindert. — Preis eines großen Tiegels 1 fl. 50 kr., eines kleinen 80 kr. Jedem Tiegel liegt eine Broschüre über rationelle Behandlung bei. (3045-2)
Niederlage dieser Pomade befindet sich in Laibach bei **A. J. Kraschoviz.**

Gegen Sommerprossen, abgebraunte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kielhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.
Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unentbehrlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint aufliegt. Carton 50 kr.
Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.
Meeen-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.
Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essen; zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überausende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Etui 1 fl.
Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.
Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahneinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2936-2)
Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Virschitz**, Apotheker.

(2905-3) Nr. 3748.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 16. September d. J., Z. 3193, bekannt gemacht, daß die auf den 23. October und 23ten November d. J. angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden und nunmehr zur dritten auf den

23. December 1868

angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten October 1868.

(2851-2) Nr. 6326.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche der Franz Zaverl'schen Kinder von Zalog, durch Hrn. Dr. Breuz in Stein, gegen Franz Bellacher von Zirk-lacher Dobrawa für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Bellacher von Zirk-lacher Dobrawa angeschlossene Rubrik de praes. 12. September 1868, Z. 5285, dem aufgestellten Curator Hrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten October 1868.